

Häufig gestellte Fragen

Sie finden hier kurze Antworten zu den folgenden Fragen:

I. ALLGEMEINES

- Die Ursulinenschulen bestehen aus der Ursulinenrealschule (UR) und dem Ursulinengymnasium (UG) – welche Schulform ist die passende für unser Kind?
- Die Ursulinenschulen ist eine „staatlich anerkannte Ersatzschule“ - was bedeutet das? Muss man z.B. Schulgeld zahlen?
- Die Ursulinenschulen, Ursulinenrealschule (UR) und Ursulinengymnasium (UG), bieten verschiedene Informationstermine an. Was wird jeweils angeboten oder gezeigt?
- Was passiert am Tag der offenen Tür?
- Möchten Sie am Tag der offenen Tür (24.11.2017) Fragen zu den Aufnahmekriterien stellen?
- Was erfährt man an den Informationsabenden am 21.11.17 (UG) und 22.11.17 (UR) zum Ausbildungsprofil der beiden Ursulinenschulen?
- Besteht die Möglichkeit einer Unterrichtshospitation?
- Muss man alle Informationstermine wahrnehmen?
- Müssen wir Fahrtkosten für den Bus bezahlen?
- Ab wann ist morgens die Schule für Fahrschüler geöffnet?
- Gibt es nachmittags eine Betreuung für mein Kind in der Schule? Bis wann kann es in der Schule bleiben?
- Kann mein Kind ein warmes Mittagessen in der Schule einnehmen?
- Wo steht das Ursulinengymnasium bei der Diskussion um die Rückkehr zum G9?
- An wie vielen Tagen hat ein Fünftklässler Nachmittagsunterricht?
- Wie sieht die Unterrichtsstunden- und Pausenregelung aus?
- Wo findet sich die religiöse Ausprägung der Schule im schulischen Alltag der Kinder wieder?
- Haben Mädchen und Jungen getrennten Sportunterricht?
- Dürfen Muslima in der Schule ein Kopftuch tragen?

II. AUFNAHMEKRITERIEN UND AUFNAHMEVERFAHREN

- Wie viele Kinder werden aufgenommen - hat mein Kind überhaupt eine Chance?
- Werden Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen?
- Es gibt noch keine Geschwisterkinder an der Schule. Hat mein Kind dann für eine Aufnahme eine Chance?
- Werden auch Kinder aufgenommen, die keine Empfehlung zum Gymnasium oder zur Gesamtschule haben?
- Mein Kind hat nicht nur gute Noten, kann es trotzdem angenommen werden? Braucht es für die Ursulinenrealschule oder das Ursulinengymnasium einen bestimmten Notendurchschnitt?
- Mein Kind ist evangelisch. Hat es eine Chance aufgenommen zu werden?
- Wir sind nicht kirchlich verheiratet, geschieden oder getrennt lebend, unser Kind ist aber getauft. Spielt das für die Aufnahme eine Rolle?

- **Mein Kind ist nicht getauft. Kann es trotzdem aufgenommen werden?**
- **Mein Kind ist islamischen Glaubens. Gibt es überhaupt eine Aufnahmemöglichkeit?**
- **Was mache ich, wenn ich unsicher in der Wahl der richtigen Schulform bin?**
- **Wer fällt die Entscheidung über die Aufnahme meines Kindes?**
- **Wann ist zeitlich mit einer Rückmeldung bezüglich der Aufnahme zu rechnen?**

I. ALLGEMEINES

Die Ursulinenschulen bestehen aus der Ursulinenrealschule (UR) und dem Ursulinengymnasium (UG) – welche Schulform ist die passende für unser Kind?

Das Gymnasium und die Realschule beginnen beide mit der sog. Erprobungsstufe. Dies sind die Klassen 5 und 6. In diesen zwei Jahren wird intensiv geschaut, wie die Kinder an der Schule zurechtkommen. Bei Problemen (Unter- wie Überforderung) wird ein Gespräch mit den Eltern geführt und Lösungsvorschläge werden gemeinsam gesucht. Dies kann z.B. ein Wechsel „im Haus“ in die andere Schulform sein.

Wir bemühen, uns von vorneherein mit Ihnen die richtige Schulform für Ihr Kind zu finden und Sie schon bei der Aufnahme dahingehend zu beraten. Für unsichere Eltern bieten wir Ihnen zu den Aufnahmegesprächen ein gemeinsames Beratungsteam, bestehend aus jeweils einer Lehrperson der beiden Schulformen Gymnasium und Realschule. Dort wird noch einmal gemeinsam mit Ihnen auf das Kind und die unterschiedlichen Lernwege an den beiden Schulformen geschaut. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten: Wir besprechen gerne mit Ihnen zusammen, welche flexiblen Schullaufbahnen an unserer Schule möglich sind.

(s. dazu auch die Frage am Ende zu dem Thema Wahl der richtigen Schulform.)

Die Ursulinenschulen sind eine „staatlich anerkannte Ersatzschule“ - was bedeutet das? Muss man z.B. Schulgeld zahlen?

„Staatlich anerkannte Ersatzschule“ heißt, dass nicht der Staat Träger der Schule ist, sondern ein privater Träger – in unserem Fall das St.-Ursula-Stift zu Werl.

In finanzieller und verwaltungstechnischer Hinsicht hat die Schulabteilung des Erzbistums Paderborn Trägeraufgaben übernommen. Sie steht uns mit Rat und Tat zur Seite, und so können wir uns auf ein Netz von insgesamt 18 Schulen stützen.

Selbstverständlich erteilen wir die gleichen Abschlüsse wie die öffentlichen Realschulen und Gymnasien auch. An unseren Schulen vergeben wir den Mittleren Schulabschluss genauso wie die Fachhochschulreife (schulischer Teil) und das Abitur.

Schulgeld muss nicht bezahlt werden - es gelten in finanzieller Hinsicht die gleichen Bedingungen wie an einer staatlichen Schule. Man zahlt - wie bei staatlichen Schulen - nur den Eigenanteil an den Schulbüchern und hat auch denselben Anspruch auf eine Schülerfahrkarte, wenn die Entfernungen vom Elternhaus zur Schule die Bedingungen erfüllen (3,5 km bis Klasse 9; 5,00 km in der Sekundarstufe II).

Die Ursulinenschulen bieten verschiedene Informationstermine an. Was wird jeweils angeboten oder gezeigt?

Wir bieten Ihnen zwei offizielle Angebote, die Ursulinenschulen näher kennen zu lernen:

- ▶ **Info-Abend für das UG am Dienstag, den 21.11.17:**
Erläuterung des Ausbildungs- und Erziehungsprofils des Gymnasiums
- ▶ **Info-Abend für die UR am Mittwoch, den 22.11.17:**
Erläuterung des Ausbildungs- und Erziehungsprofils der Realschule
- ▶ **Tag der offenen Tür am Freitag, den 24.11.17:**
Schüler und Lehrer in Aktion, Fragen zur Aufnahme

Was passiert am Tag der offenen Tür?

Sie sehen die beiden Schulformen in Aktion und können zusammen mit Ihren Kindern verschiedene Bereiche und Räumlichkeiten der Schule kennen lernen. Schüler, Lehrer und auch Eltern stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Im Haupteingang werden Sie und Ihr Kind von einem Mitglied der Schulleitung persönlich begrüßt.

Die Ursulinenrealschule empfängt Sie in unserem B-Gebäude (Eingang vom Klostergarten aus). Dort werden Sie anschließend von Lehrern in den unterschiedlichen Klassen- und Fachräumen über das Schulleben informiert. Danach zeigen Ihnen Lehrer, Eltern und Schüler die Angebote dieses Tages.

Das Ursulinengymnasium empfängt Sie in der Schlossstraße 5. Dort können Sie – sofern gewünscht - in einer Gruppe von interessierten Eltern und Kindern von einem Elternvertreter, zwei Schülern und einem Lehrer betreut werden. Diese Gruppe begibt sich dann in einen Klassenraum, wo man (ca. 15 bis 20 Minuten) über die jeweilige Schule ins Gespräch kommt bzw. das Konzept der Schule kurz vorgestellt wird. Sie können als interessierte Eltern Fragen an die Schüler, Eltern oder auch Lehrer richten. Vor allem die Schüler können gebeten werden, von „ihrer“ Schule zu erzählen.

In den Gesprächsgruppen der jeweiligen Schulform können Sie auch äußern, welche Bereiche der Schule Sie schwerpunktmäßig sehen wollen:

- die praktische Arbeit in den Naturwissenschaften, weil Sie das naturwissenschaftliche Profil und die naturwissenschaftliche Ausstattung sehen möchten,
- das Forum der Ursulinenschulen, Raum A001 und den Raum B206 mit den musischen Angeboten,
- die Aktivitäten in den Sporthallen (Hier können die kleinen Gäste auch selbst aktiv werden!),
- die informationstechnische Ausstattung (Computerräume, Selbstlernzentren),
- die Fachräume für Mathematik, Fremdsprachen und Deutsch mit den jeweiligen Arbeitsmethoden und Lehrwerken der Klasse 5 des Gymnasiums (Fachlehrer und 5er-Schüler zur Erklärung anwesend),
- die Aktivitäten im Technikraum der Realschule,
- den Bereich der Hauswirtschaft der Realschule,
- die künstlerischen Schülerarbeiten aus dem Fachbereich Kunst,
- das Konzept des Methodentrainings am UG,
- die Aufgabengebiete der Schulsozialarbeit (Frau Kochanek an der UR, Frau Bruske am UG),
- der Aufgabenbereich der Schulseelsorge (Herr Pastor Müller) in der Kapelle,
- das Schülercafé (auch U-Café genannt),
- die Hausaufgabenbetreuung und die pädagogische Übermittagsbetreuung.

Sie begeben sich dann nach Ihrer (kurzen) Gesprächsrunde mit Ihrer Gruppe auf den Rundgang durch die Schule. Die Schüler, Eltern und Lehrer begleiten Sie, damit Sie schnell die gewünschten Aktivitäten finden. Auch auf dem Weg durch die Schule ergeben sich immer wieder Fragen oder Gesprächsanlässe.

Wichtig ist uns, dass Sie immer jemanden fragen können und alle ihre Fragen loswerden – zögern Sie nicht, dies auch zu tun! Sie können sich aber natürlich auch von der Gruppe lösen und selbst informieren und die Schule erkunden. Dazu haben Sie alle Freiheiten. Schauen Sie sich in Ruhe um und verweilen Sie, je nach Wunsch und Interesse.

Selbstverständlich können Sie auch „auf eigene Faust“ den Tag der offenen Tür besuchen. Wie lange Sie in der Schule bleiben wollen, liegt ganz bei Ihnen!

Möchten Sie **am Tag der offenen Tür** Fragen zu den **Aufnahmekriterien** stellen?

Auch hierzu besteht die Gelegenheit. Die Schulleitung, Frau Anne-Kristin Brunn, Herr Dyrlich und Herr Konrad Beckmann und die zuständigen Kolleginnen für die Erprobungsstufe Frau Ulrike Floren und

Frau Stefanie König, werden für diese Fragen zur Verfügung stehen. Es gibt keine Frage, die nicht gestellt werden kann, und so manches Gerücht kann aus dem Weg geräumt werden!

Für Fragen zur Aufnahme in die Oberstufe am Ursulinengymnasium steht an diesem Tag und grundsätzlich die Oberstufenkoordinatorin Frau Ulrike Aßmuth-Fillies gerne im Oberstufenbüro zur Verfügung.

Was erfährt man an den Informationsabenden am 21. (UG) und 22. Nov. (UR) zum Ausbildungsprofil der beiden Ursulinenschulen?

Dieser Abend ist primär als Information für die Eltern vorgesehen.

Mittels einer Präsentation werden die Schwerpunkte der schulischen Arbeit erläutert, beispielsweise

- die Stundentafel am Ursulinengymnasium (reguläre Unterrichtsstunden sowie Ergänzungs- und Förderstunden) bzw. der Ursulinenrealschule,
- das naturwissenschaftliche Profil (das UG als zertifizierte **MINT**-freundliche Schule),
- das musische Profil (Musik*plus*, das Schulorchester HUGO, Schulchöre ...),
- das sprachliche Profil (Englisch, Latein, Französisch, Spanisch),
- das bilingual-gesellschaftswissenschaftliche Profil am UG,
- die Wahlpflichtangebote an der UR,
- die weiteren Profile an der UR, (z.B. Lernen von Arbeitstechniken und Methoden, LRS-Förderung, sprachliches Profil Frz. ab Klasse 6)
- die Förderangebote an den Schulen,
- das Beratungsangebot (Klassenleitung, Beratungslehrer, Schulseelsorger, Schulsozialarbeiterin),
- die Übermittagsbetreuung bzw. der offene Ganzttag,
- die Zusammenarbeit von UG und UR zur Absicherung der Schullaufbahn.

Besteht die Möglichkeit einer Unterrichtshospitation?

Grundsätzlich ja! In den vergangenen Jahren bestand im Januar für Grundschüler und –schülerinnen der Klasse 4 an einem Tag die Möglichkeit zur Hospitation im regulären Unterricht. Auf Wunsch der Werler Grundschulen haben wir dieses offizielle Angebot nun leider nicht mehr. Sollte Ihr Kind aber in der Zeit vom 15. bis 28. Januar an der Grundschule einen freien Tag haben (oder Sie es beurlauben lassen), kann es nach Absprache und bitte nach Anmeldung im Sekretariat gerne im Unterricht der Klassen 5 an den Ursulinenschulen hospitieren.

Grundsätzlich haben alle Schülerinnen und Schüler, die von einer anderen Schule zu uns wechseln wollen, in Absprache mit den Schulen die Möglichkeit, für etwas längere Zeit im Unterricht einer Klasse zu hospitieren.

Muss man alle Informationstermine wahrnehmen?

Nein! Es handelt sich um verschiedene Angebote zu unterschiedlichen Terminen. Sie entscheiden, welche Informationen für Sie und Ihr Kind wichtig sind. Einige Eltern kennen die Schule auch bereits durch ein Geschwisterkind und kommen vielleicht direkt zur Anmeldung. Auf eine Aufnahmeentscheidung hat die Teilnahme an möglichst vielen Informationsveranstaltungen selbstverständlich keinen Einfluss.

Müssen wir Fahrtkosten für den Bus bezahlen?

Bei uns gelten die gleichen Regelungen wie an anderen Schulen auch. Das bedeutet, dass für die meisten Schülerinnen und Schüler die Fahrtkosten von den Gemeinden getragen werden. Seit dem Schuljahr 2013/14 müssen sich allerdings die Eltern aus Wickede-Echthausen und Wimbern sowie Ense-Lüttringen und Ense-Höingen an den Fahrtkosten beteiligen.

Ab wann ist morgens die Schule für Fahrschüler geöffnet?

In der Regel können die Schülerinnen und Schüler sich ab 7.15 Uhr im Fahrschülerraum der Schule aufhalten.

Gibt es nachmittags eine Betreuung für mein Kind in der Schule? Bis wann kann es in der Schule bleiben?

Ja, es gibt eine Betreuung! Die Schülerinnen und Schüler finden bis 15.30 Uhr im **U-Café** einen Ansprechpartner und können sich in diesen Räumen aufhalten und reden, spielen oder schon mal Hausaufgaben machen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, im Anschluss an den Unterricht und eine kleine Mittagspause die **Hausaufgabenbetreuung** im U-Café in Anspruch zu nehmen.

Kann mein Kind ein warmes Mittagessen in der Schule einnehmen?

Ja! Derzeit bietet das U-Café täglich warme Snacks und mehrfach auch warme Speisen an. Im kommenden Schuljahr wird auch unsere Cafeteria in den Räumen des Klosters eröffnen, so dass dieses Angebot (in enger Zusammenarbeit mit unserem U-Café) weiter verbessert wird.

• *Wo steht das Ursulinengymnasium bei der Diskussion um die Rückkehr zum G9?*

Nach der Landtagswahl hat die neue Landesregierung eine generelle Rückkehr zum G9 beschlossen. **Das gilt selbstverständlich auch für das UG**, obwohl unsere Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren wenige Probleme mit G8 hatten. Dennoch begrüßen wir den Umstand, dass den Jugendlichen mehr Zeit zum Lernen und Vertiefen auf dem Weg zum Abitur eingeräumt werden soll. Allerdings sind die Rahmenbedingungen durch die Politik noch in keiner Weise geklärt, so dass detaillierte Aussagen nicht möglich sind.

Wir werden aber den Schülerinnen und Schülern, denen das aktuelle G8-System entgegen kommt, auch weiterhin Wege offen halten, das Abitur bereits nach 12 Schuljahren zu absolvieren. **Wir haben gute Erfahrung damit, an unserer Schule individuelle Wege durch die Schulzeit zu ermöglichen. Diese werden wir auch in dieser Frage zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler nutzen.**

Die Entscheidung über den Weg des UG wird letztendlich die Schulkonferenz des UG nach ausführlichen Beratungen treffen, **sobald die Landesregierung die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen hat.** In der Schulkonferenz sind Eltern, Schüler und Lehrer zu gleichen Teilen vertreten, so dass eine breite Beteiligung gesichert ist.

An wie vielen Tagen hat ein Fünftklässler Nachmittagsunterricht?

Zu Beginn der Klasse 5 der Ursulinenschulen gibt es derzeit keinen regulären Nachmittagsunterricht. Sollten die Schülerinnen und Schüler im Chor oder im Orchester sein oder eine AG besuchen, kann der Aufenthalt in der Schule über die sechste Stunde (Ende 13.00 Uhr) hinausgehen.

Wie sieht die Unterrichtsstunden- und Pausenregelung aus?

7.45 Uhr – 9.15 Uhr: Doppelstunde (in der Regel) oder 2 Einzelstunden ohne Pause
9.15 Uhr – 9.35 Uhr: 1. große Pause
9.35 Uhr – 11.05 Uhr: Doppelstunde (in der Regel)
11.05 Uhr – 11.25 Uhr: 2. große Pause
11.25 Uhr – 12.10 Uhr: Einzelstunde
12.10 Uhr – 12.15 Uhr: kleine Pause
12.15 Uhr – 13.00 Uhr: Einzelstunde
13.30 Uhr: Beginn von Chor, Orchester und AGs,
ggf. Nachmittagsunterricht

- ***Wo findet sich die religiöse Ausprägung der Schule im schulischen Alltag der Kinder wieder?***

Wir bemühen uns, allen unseren Schülern unabhängig von ihrem eigenen Glauben und ihrer Religiosität, religiöse Orientierungsmöglichkeiten zu bieten. Wir möchten Angebote machen, damit die Jugendlichen später begründet eine Entscheidung für ihren eigenen Glauben treffen können.

Dazu gehören u.a. das tägliche Morgengebet und der regelmäßige Gottesdienst für alle unsere Schüler (in der Klasse 5 und 6 in der Regel wöchentlich), durchgängig erteilter Religionsunterricht bis zum Abitur, Besinnungstage, religiöse Schulwoche, Domwallfahrt, Taizéfahrt, ein breites seelsorgerisches Beratungsangebot, ein christlich geprägter Blick auf den Mitmenschen und das Compassionpraktikum.

Haben Mädchen und Jungen getrennten Sportunterricht?

Nein! Im Rahmen der Koedukation haben Mädchen und Jungen an unserer Schule gemeinsam Sport- und Schwimmunterricht.

Dürfen Muslima in der Schule ein Kopftuch tragen?

Wir respektieren an unserer Schule die religiöse Gesinnung aller Schülerinnen und Schüler. Die Entscheidung darüber, ob eine Schülerin muslimischen Glaubens in der Schule ein Kopftuch trägt, fällt im Gespräch der Schülerin mit der Schulleitung. Es gibt an unseren Schulen schon lange Schülerinnen mit Kopftuch.

II. AUFNAHMEKRITERIEN UND AUFNAHMEVERFAHREN

Wie viele Kinder werden aufgenommen - hat mein Kind überhaupt eine Chance?

Am Gymnasium konnten in den letzten drei Jahren weit über 90% der Aufnahmeanträge berücksichtigt werden. An der Realschule waren es etwas weniger, weil die Nachfrage sehr hoch war. Meist war es aber eine nicht ausreichende Eignung für die gewünschte Schulform, die zu einer Ablehnung geführt hat. So werden an der Realschule bevorzugt SchülerInnen mit Realschulempfehlung und am Gymnasium SchülerInnen mit (eingeschränkter) gymnasialer Empfehlung aufgenommen.

Werden Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen?

Ja, aber nur wenn eine entsprechende Eignung vorliegt. Einen Freibrief für Geschwisterkinder kann es nicht geben.

Es gibt noch keine Geschwisterkinder an der Schule. Hat mein Kind dann für eine Aufnahme eine Chance?

Auf jeden Fall! Wir achten darauf, dass auch entsprechend viele Nichtgeschwisterkinder aufgenommen werden und sind für neue Impulse von außen dankbar.

Werden auch Kinder aufgenommen, die keine Empfehlung zum Gymnasium oder zur Realschule bzw. zur Gesamtschule haben?

Das hängt vom Einzelfall ab; entscheidend ist der Eindruck, den wir von dem Kind aufgrund des Aufnahmegesprächs und seiner bisherigen schulischen Leistungen gewinnen, die in den vorzulegenden Zeugnissen dokumentiert sind. Wir berücksichtigen aber u.U. auch, wenn in der Familie eine besonders schwierige Situation (Krankheit, Trennung der Eltern usw.) vorliegt.

Mein Kind hat nicht nur gute Noten, kann es trotzdem an den Ursulinenschulen angenommen werden? Braucht es einen bestimmten Notendurchschnitt für die UR oder das UG?

Selbstverständlich muss ein Kind nicht in allen Fächern gute oder sehr gute Noten haben, der Notendurchschnitt wird bei der Aufnahme nicht bestimmt. Vielmehr geht es um die Bemerkungen auf dem Zeugnis und die Schulformempfehlung der Grundschule. Dabei muss nicht immer eine rein gymnasial-

le bzw. reine Realschulempfehlung bestätigt werden. Auch Schüler mit einer eingeschränkten gymnasialen Eignung / Realschulempfehlung oder bisweilen mit einer anderen Empfehlung, können berücksichtigt werden. Es zählt vor allem der Gesamteindruck des Kindes.

Mein Kind ist evangelisch. Hat es eine Chance aufgenommen zu werden?

Selbstverständlich! Das Erzbistum Paderborn hat für die katholischen Schulen seiner Trägerschaft festgelegt, dass vor allem die Eignung und der Gesamteindruck des Kindes zählen.

Wir sind nicht kirchlich verheiratet, geschieden oder getrennt lebend, unser Kind ist aber getauft. Spielt das für die Aufnahme eine Rolle?

Nein! Grundsätzlich geht es uns immer um das Kind. Es kommt nicht auf die Eheschließung oder die Lebensform der Eltern an! Wenn das Kind getauft ist (s.u.!), hat es dieselben Chancen wie alle anderen Kinder auch. Wir wissen, dass das Leben nicht immer geradlinig verläuft und es in der heutigen Gesellschaft sehr unterschiedliche Lebensentwürfe gibt.

Unser Bestreben ist es, Ihr Kind so weit wie möglich zu unterstützen, ihm eine passende Schule zu bieten und ihm dort eine sichere Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen – gemeinsam mit Ihnen.

Mein Kind ist nicht getauft. Kann es trotzdem aufgenommen werden?

Ja! Selbstverständlich ist auch die Aufnahme nicht getaufter Kinder möglich. In diesen Fällen entscheidet die Schule gemeinsam mit dem Generalvikar in Paderborn über die Aufnahme. Auch hier gilt: vor allem die Eignung und der Gesamteindruck des Kindes zählen.

Mein Kind ist islamischen Glaubens. Gibt es überhaupt eine Aufnahmemöglichkeit?

Ja! Es gilt die Regelung wie bei den nicht getauften Kindern. Selbstverständlich ist auch die Aufnahme islamischer Kinder möglich. In diesen Fällen entscheidet die Schule gemeinsam mit dem Generalvikar in Paderborn über die Aufnahme. Auch hier gilt: vor allem die Eignung und der Gesamteindruck des Kindes zählen.

Was mache ich, wenn ich unsicher in der Wahl der richtigen Schulform bin?

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten! Falls Sie noch nicht sicher sind, welche Schulform für Ihr Kind am besten geeignet ist, bieten wir Ihnen im Rahmen der guten Kooperation und Durchlässigkeit zwischen Ursulinenrealschule und Ursulinengymnasium zu den Aufnahmegesprächen ein gemeinsames Beratungsteam, bestehend aus jeweils einer Lehrperson der beiden Schulformen Gymnasium und Realschule. Wir beraten Sie gerne und erläutern Ihnen, welche flexiblen Schullaufbahnen an den beiden Schulen möglich sind.

Wer fällt die Entscheidung über die Aufnahme meines Kindes?

Das Aufnahmegespräch mit Ihnen und Ihrem Kind führen die Schulleitung und weitere Lehrerinnen und Lehrer in der Regel jeweils im Zweierteam. Die Entscheidung über die Aufnahme der neuen Schülerinnen und Schüler fällt in einer Sitzung des Aufnahmegremiums, bei dem auch eine Elternvertreterin und ein Vertreter des Erzbistums Mitglied ist.

Wann ist zeitlich mit einer Rückmeldung bezüglich der Aufnahme zu rechnen?

So schnell wie möglich! Am Montag, dem 05.02.2018, ist letzter offizieller Aufnahmetag. Am Dienstag (ggf. Mittwoch) wird die Aufnahmeentscheidung getroffen und am Donnerstag wird in der Regel die Rückmeldung an die Eltern versandt. Die Rückmeldung müsste also am Freitag, 09.02.2018, spätestens am Folgetag postalisch zugestellt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie auch im Schulbüro anrufen. In jedem Fall hätten Sie dann noch hinreichend Zeit, sich ggf. an einer anderen Schule anzumelden.